

Autoregion Stuttgart

29. September 2020

TÜV SÜD eröffnet größtes unabhängiges Testlabor für Emissionsprüfungen in Europa

München/Heimsheim. Nach zwei Jahren Bauzeit und einer Gesamtinvestition von mehr als 20 Millionen Euro eröffnet TÜV SÜD sein neues Mobilitäts- und Antriebszentrum am Standort Heimsheim bei Stuttgart. Das neue Testlabor für Emissionsprüfungen ist damit das größte unabhängige Labor dieser Art in Europa. Das Unternehmen verdoppelt damit nicht nur seine Prüfkapazitäten für die Mobilität von morgen, sondern bildet fortan eine starke Säule für die gesamte Mobilitätsbranche in der Region rund um Stuttgart. In der neuen Prüfeinrichtung steht die gesamte Palette an Emissionsprüfungen für die Typzulassung auf allen internationalen Märkten zur Verfügung. Stichwort Mobilität der Zukunft: Dazu gehören auch Emissionen von Hybrid- und Elektrofahrzeugen. Mit der neuen Prüfanlage positioniert sich TÜV SÜD an der Spitze der unabhängigen technischen Dienste in diesem Bereich. Soviel Engagement feiert auch die Politik. Bei der Eröffnung am 29. September wird auch Winfried Hermann, Verkehrsminister von Baden-Württemberg, anwesend sein.



„20 Millionen Euro Investition, 35 neue Arbeitsplätze, 6 Prüfstände, 25.000 Emissionstests pro Jahr – das neue Mobilitäts- und Antriebszentrum ist das größte unabhängige Prüflabor dieser Art in Europa und Herzstück unseres Labornetzwerks für Emissionsprüfungen, mit dem wir die Zukunft der Mobilität

mitgestalten. Kapazität, Know-how, Internationalität – mit der neuen Prüfeinrichtung unterstreichen wir unseren Anspruch an höchste Qualität und einem nachgefragtem Produktportfolio“, sagt Patrick Fruth, CEO der Division Mobility bei TÜV SÜD, und ergänzt: „Als Branchenpartner begleiten wir hier die deutsche, aber auch die internationale Automobilindustrie ganz gezielt auch beim Wechsel von konventionellen Antrieben zu Hybrid- und Elektro-Fahrzeugen.“ Damit reagiert TÜV SÜD nicht nur auf die stark angestiegenen Anforderungen und gesetzlichen Vorgaben in diesem Bereich. Stichworte dazu sind beispielsweise RDE und Euro 7. Das Unternehmen blickt hier technologisch weit in die Zukunft und

setzt zudem ein starkes Signal für die Auto-Region Stuttgart und Baden-Württemberg. Fruth: „Hier im Auto-Cluster Baden-Württemberg mit mehr als 450.000 Mitarbeitern prüfen wir fortan Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren für alle relevanten Zugangsmärkte, wie beispielsweise USA, China oder Südkorea, aber auch für den Standort Deutschland. Das TÜV SÜD Mobilitäts- und Antriebszentrum wird eine Säule für die gesamte Region sein. Gerade in dieser unsicheren Zeit schaffen wir hier Arbeitsplätze und Perspektive.“

Verschiedene Antriebstechnologien

Diesel, Benziner, Hybrid oder reines Elektroauto: In der neuen Prüfeinrichtung können alle Fahrzeuge hinsichtlich der Emissionen verglichen und auf ihre Umweltverträglichkeit getestet werden. Die Testpalette umfasst Szenarien für die Typgenehmigungen nach internationalen Richtlinien, Überprüfungen der Produktionskonformität „Conformity-of-Production (CoP)“ aber auch Tests im Rahmen der Fahrzeugentwicklung. Damit haben Automobilhersteller eine zentrale Anlaufstelle für die Zulassung ihrer Fahrzeuge in allen relevanten Zugangsmärkten.

Bei den Tests der verschiedenen Antriebstechnologien nehmen die unabhängigen Prüfer die Energieträger Tank (Benzin, Diesel, Gas), Netzenergie und Rekuperation auf den Rollenprüfstand und können über ein CO₂-Äquivalent die Autos miteinander vergleichen. Beispiel Hybrid: Der Stromverbrauch fließt hier in die Bilanz mit ein. Er wird dazu in ein CO₂-Äquivalent umgerechnet. Der CO₂-Ausstoß steigt wiederum proportional zum Spritverbrauch. Auf dieser Grundlage wird der Spritverbrauch aufaddiert.

Internationale Zulassungsregularien – zentrale Anlaufstelle

Mit 490 Tonnen Baustahl, 23.000 Quadratmeter Fläche und 100 klimatisierten Stellplätzen zur Vorkonditionierung auf vier Ebenen beschreitet TÜV SÜD am Mobilitäts- und Antriebszentrum auch technologisch und architektonisch neue Wege. Dazu gehören etwa eine spezielle Prüfebene für Nutzfahrzeuge und abgeschirmte Bereiche für Prototypen. Das neue Zentrum ist zudem mit der bereits bestehenden Laboreinrichtung am Standort verbunden. Von Heimsheim aus wird fortan auch das TÜV SÜD Abgaslabor-Netzwerk mit den Standorten Pfungstadt beim Tochterunternehmen TÜV Hessen sowie im tschechischen Rožtoky koordiniert. Fruth: „Mit unserem Netzwerk bieten wir internationalen OEM eine Anlaufstelle für die Zulassung ihrer Fahrzeuge in allen relevanten Zugangsmärkten rund um den Globus.“

Bildtext: Eine neue Säule für den Auto-Cluster Baden-Württemberg: Das TÜV SÜD Mobilitäts- und Antriebszentrum am Standort Heimsheim.

Hinweis für Redaktionen: Die Pressemeldung und das Bild in reprofähiger Auflösung gibt es im Internet unter <http://www.tuvsud.com/de-pk-maz>

Pressekontakt:

Vincenzo Lucà TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 16 67 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail vincenzo.luca@tuvsud.com Internet www.tuvsud.com/de
--	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 25.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. <http://www.tuvsud.com/de>